

**Tenor**

1. Das Urteil des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (Erste Klammer) vom 28. Juni 2011, *De Nicola/EIB* (F-49/10), wird, soweit es die Anträge von Herrn Carlo De Nicola auf Aufhebung der Entscheidung der Europäischen Investitionsbank (EIB), mit der sein Antrag auf Bestellung eines dritten Arztes zurückgewiesen wurde, zurückweist, aufgehoben.
2. Im Übrigen wird das Rechtsmittel zurückgewiesen.
3. Die Entscheidung der EIB, mit der der Antrag von Herrn De Nicola, einen dritten Arzt zu bestellen, wegen Verspätung zurückgewiesen wurde, wird aufgehoben.
4. Herr De Nicola und die EIB tragen im Verfahren vor dem Gericht für den öffentlichen Dienst und in diesem Verfahren ihre eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 282 vom 24.9.2011.

**Urteil des Gerichts vom 12. September 2013 — Valeo Vision/Kommission**

(Rechtssache T-457/11) (<sup>1</sup>)

*(Nichtigkeitsklage — Gemeinsamer Zolltarif — Einreihung in die Kombinierte Nomenklatur — Tarifposition — Fehlende individuelle Betroffenheit — Rechtsakt mit Verordnungsscharakter, der Durchführungsmaßnahmen nach sich zieht — Unzulässigkeit)*

(2013/C 313/46)

Verfahrenssprache: Französisch

**Verfahrensbeteiligte**

Klägerin: Valeo Vision (Bobigny, Frankreich) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt R. Ledru)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: R. Lyal, B.-R. Killmann und L. Keppen)

**Gegenstand**

Klage auf Nichtigkeitsklärung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 603/2011 der Kommission vom 20. Juni 2011 zur Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur (ABl. L 163, S. 10)

**Tenor**

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Valeo Vision trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Europäischen Kommission.

(<sup>1</sup>) ABl. C 298 vom 8.10.2011.

**Urteil des Gerichts vom 12. September 2013 — „Rauscher“ Consumer Products/HABM**

(Rechtssache T-492/11) (<sup>1</sup>)

*(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung einer Gemeinschaftsbildmarke mit der Darstellung eines Menstruationstampons — Absolutes Eintragungshindernis — Fehlende Unterscheidungskraft — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)*

(2013/C 313/47)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Parteien**

Klägerin: „Rauscher“ Consumer Products GmbH (Wien, Österreich) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Stütz)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: D. Walicka)

**Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 20. Juli 2011 (Sache R 2168/2010-1) über die Anmeldung einer Gemeinschaftsbildmarke, die einen Menstruationstampon darstellt

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die „Rauscher“ Consumer Products GmbH trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 355 vom 3.12.2011.

**Urteil des Gerichts vom 13. September 2013 — Anbouba/Rat**

(Rechtssache T-563/11) (<sup>1</sup>)

*(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen gegen Syrien — Einfrieren von Geldern und wirtschaftlichen Ressourcen — Beweislast — Offensichtlicher Beurteilungsfehler — Verteidigungsrechte — Begründungspflicht — Versäumnisverfahren — Antrag auf Zulassung als Streithelfer — Erledigung)*

(2013/C 313/48)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

Kläger: Issam Anbouba (Homs, Syrien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte M.-A. Bastin, J.-M. Salva und J.-N. Louis)

Beklagter: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: zunächst R. Liudvinaviciute-Cordeiro und M.-M. Joséphidès, dann R. Liudvinaviciute-Cordeiro und A. Vitro)